366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 3: 03.01.2024 - Geheimnis

“Du musst mir versprechen, Mama nicht von unserem Plan zu erzählen”, sprach Roman seine Tochter Vivian an, während er vor ihr in der Hocke saß.

“Warum nicht?”, wollte das vierjährige Mädchen direkt wissen und sah ihren Vater mit großen Augen an. Roman lächelte und strich ihr mit einer Hand über die Wange.

“Weil Mami noch nichts von ihrem Geschenk wissen darf, das bleibt bis zu ihrem Geburtstag unser Geheimnis, okay?”, erwiderte er, woraufhin das Mädchen den Kopf schief legte. “Was ist ein Geheimnis?”

Die Frage brachte Roman etwas aus dem Konzept und im ersten Moment wusste er gar nicht, was er antworten sollte. Er dachte ein paar Augenblick lang darüber nach, bevor er erneut das Wort an seine Tochter richtete.

“Ein Geheimnis ist, wenn du Lina etwas erzählst, was sonst keiner wissen darf. Und genauso ist es jetzt auch. Mama darf noch nichts von ihrem Geschenk wissen, also darfst du ihr auch nichts davon erzählen”, versuchte er ihr zu erklären, woraufhin Vivian langsam nickte. Roman lächelte, auch wenn er sich nicht sicher war, ob Vivian ihn wirklich verstanden hatte.

“Was flüstert ihr beiden denn hier?”, im selben Augenblick die Stimme seiner Freundin hinter ihm und Vivian riss direkt ihre Augen auf. “Das darf ich nicht sagen”, entgegnete sie und huschte an ihrer Mutter vorbei.

“Warum darfst du das nicht sagen?”, hielt sie ihre Tochter auf, auch wenn sie ganz genau wusste, warum das Mädchen das nicht durfte.

“Weil das ein Geheimnis ist”, das Mädchen und lief schnell in ihr Zimmer. Roman hatte sich inzwischen erhoben und kümmerte sich um die Kaffeemaschine, bevor er Marlen wieder ansah.

“Ihr habt also Geheimnisse miteinander”, stellte Marlen fest, auch wenn dabei ein Schmunzeln ihre Lippen zierte. Sie trat auf Roman zu und schob ihre Arme um seine Hüften.

“Es gibt Dinge, bei denen ist noch nicht der richtige Moment gekommen, um dir davon zu erzählen”, antwortete er und drückte seiner Freundin einen Kuss auf die Lippen. Marlen lächelte und lehnte ihren Kopf gegen seine Schulter. “Wann ist denn der richtige Moment gekommen?”, hakte sie schmunzelnd nach, um Roman ein wenig aus der Reserve zu locken. Mit einem Schmunzeln schüttelte der Angesprochene den Kopf und glitt mit seinen Händen über den Rücken der Dunkelhaarigen hinweg.

“In vier Tagen, gleich morgens, wenn du aufgestanden bist”, erwiderte Roman erneut und klaute sich einen weiteren Kuss.

In den nächsten drei Tagen versuchte Marlen nicht nur einmal, ihrer Tochter ein paar Worte zu entlocken, aber Vivian schwieg beharrlich. Immer, wenn Marlen versuchte, dass Gespräch auf das Geheimnis zu bringen, schüttelte Vivian den Kopf. Sie schwieg und brachte kein Wort über ihre Lippen. Solange, bis der Geburtstag ihrer Mutter endlich gekommen war und Vivian ihrem Vater dabei helfen durfte, ihrer Mutter einen Heiratsantrag zu machen, denn das fehlte noch zu ihrem Glück zu dritt. Und Vivian. Vivian war unglaublich stolz auf sich, weil sie es geschafft hatte, dass Geheimnis ihres Vaters zu bewahren und nicht an ihre Mutter zu verraten.